

in Form einer begründeten Kriegserklärung oder eines U. vorausgehen muß. Diese Bestimmung wurde von imperialistischen Staaten wiederholt verletzt (z. B. durch den deutschen faschistischen Imperialismus bei seinem Überfall auf die UdSSR 1941). Die Charta der UNO legt fest, daß sich alle Mitglieder in ihren internationalen Beziehungen der Androhung oder Anwendung von Gewalt zu enthalten haben. Demzufolge ist ein U. mit Androhung von Gewalt nach dem geltenden Völkerrecht rechtswidrig.

Umlaufmittel: Gesamtheit der in den Betrieben der sozialistischen Volkswirtschaft zur Sicherung des Reproduktionsprozesses notwendigen Produktionsumlauffonds und Zirkulationsfonds. Die U. setzen sich aus den Produktionsvorräten, den unvollendeten Erzeugnissen, den Fertigwaren sowie den in Verrechnung befindlichen und den flüssigen Mitteln zusammen. Aus praktischen Gründen werden auch geringwertige Arbeitsmittel wie U. behandelt. In der Volkswirtschaft der DDR betragen die Bestände an materiellen U. mehr als 30 Md. MDN. Für den kontinuierlichen Ablauf des Produktionsprozesses wird jährlich ein Teil des Nationaleinkommens zur Erhöhung der Bestände an materiellen U. verwendet. Es ist erforderlich, die bereits vorhandenen U. rationell zu nutzen. Der zur planmäßigen Durchführung des Produktions- und Zirkulationsprozesses ermittelte notwendige U. bedarf macht die Bereitstellung finanzieller Mittel notwendig, die aus dem Gewinn der Betriebe und wirtschaftsleitenden Organe, durch Kredit oder aus dem Staatshaushalt erfolgen kann. Hierbei spielt die Erarbeitung von technisch und ökonomisch begründeten Kennziffern

eine große Rolle. Das Volumen der genormten U. wird bestimmt durch den Umfang der Produktion, die durchschnittliche Liefermenge und die Geschwindigkeit des Umschlags der einzelnen Elemente der U. sowie (im finanziellen Ausdruck der U.) durch die Kosten oder Preise. Eine ökonomisch gerechtfertigte Normung und Bestandshaltung an U. wird durch die Produktionsfondsabgabe bzw. bei der Finanzierung der U. durch Kredite durch den Zins stimuliert. Die bessere Ausnutzung der U. spiegelt sich hauptsächlich in den Kennziffern Umschlagszahl und MDN Umlaufmittel je 1 000 MDN Produktion sowie im Gewinn der Betriebe und WB wider. Die Umschlagszeit der U. umfaßt den Zeitraum, in dem die U. eines Betriebes aus der Produktionssphäre in die Zirkulationssphäre übergehen. Die Umschlagszeit der verschiedenen Elemente der U. ist je nach ihrer spezifischen Eigenart unterschiedlich. Die Kennziffern Umschlagszeit, und Umschlagszahl drücken die Umschlagsgeschwindigkeit der U. aus.

ungerechter Krieg -v Krieg

UNO -»- Organisation der Vereinten Nationen

unproduktive Arbeit Arbeit

Unternehmerverband: Vereinigung kapitalistischer Unternehmer bzw. Unternehmen mit dem Ziel, auf der Grundlage organisierter und konzentrierter Macht des Kapitals die bourgeois Klasseninteressen zur Geltung zu bringen; reaktionäre Klassenkampforganisation der Bourgeoisie; wichtiges Bindeglied zwischen privatkapitalistischer Großwirtschaft und Staatsapparat. In